# Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin

## Medizinstudierende fördern. Vernetzen. Begeistern!

## Informationen für Fördernde

DESAM Stiftung der DEGAM

# Patenschaftsmodell der DESAM

**Jede Patenschaft finanziert
einen Platz in der Nachwuchsakademie
über eine Förderdauer von drei Jahren.**

**Der / die Geförderte bekommt finanziert:**
**- drei Klausurwochenenden**
**- drei Kongressbesuche**
**- Teilnahme an Online-Seminaren**

**wird Teil eines bundesweiten Netzwerks
und bekommt auf Wunsch eine/n
hausärztliche/n Mentor/in an die Seite.**

**Varianten:**
a) Einzel-Patenschaft: 6.000 €
b) halbe Patenschaft: 3.000 €
c) Drittel-Patenschaft: 2.000 €

**Zahlungsoptionen:**
Einmal- oder Ratenzahlung

# Die Übernahme einer Patenschaft = Ihr Beitrag zum Erhalt der hausärztlichen Versorgung

***Ihnen liegt eine gute medizinische Versorgung am Herzen, Sie möchten einen wirksamen Beitrag zur Aufrechterhaltung der flächendeckenden hausärztlichen Versorgung leisten? Dann werden Sie Pate/in!***

Ermöglichen Sie einem Studierenden die Teilnahme in der Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin. Schenken Sie mit einer Patenschaft die Erfahrung, dass die Allgemeinmedizin ein interessantes, vielseitiges, patientennahes Berufsfeld mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

**Ein Programmplatz kostet über die Förderdauer von drei Jahren ca. 6.000 €. Einzel-, halbe und Drittel-Patenschaften sind möglich.**

Die Nachwuchsförderung der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin fußt auf jahrelanger Erfahrung, einem bundesweiten Netzwerk mit höchster allgemeinmedizinischer Expertise und besten Kontakten sowohl in die akademische als auch zur hausärztlichen Allgemeinmedizin.

***Versetzen Sie uns durch Ihre Spende in die Lage, unser Wissen und unsere Erfahrungen, aber auch unsere Begeisterung für die Allgemeinmedizin an Studierende weiterzugeben.***

**Auch Sie profitieren als Pate/in**, werden zu Veranstaltungen eingeladen und sind somit Teil des Netzwerkes. Ihr Engagement kann auf der virtuellen Unterstützerwand der Stiftungshomepage vermerkt werden.

„Drei Jahre, zwei Summerschools, drei Klausurwochenenden, drei Kongresse – die Nachwuchsakademie hat mich in einer wichtigen und prägenden Phase begleitet und dazu beigetragen, dass ich den Abschnitt nach dem Studium mit klareren Vorstellungen und weniger Unsicherheit beginne. Ich habe das Gefühl, meine Nische in der Medizin gefunden zu haben."

Dinah Josten,
Alumna Jahrgang 2015

„Mit Dankbarkeit blicke ich auf die dreijährige Förderung zurück. Vor allem der Erfahrungsaustausch und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Kohorten, die Betreuung durch engagierte Mentoren und die Möglichkeit der deutschlandweiten Vernetzung mit Gleichgesinnten machen die Nachwuchsakademie, die mein Interesse an der Allgemeinmedizin nachhaltig verstärkt hat, für mich so einzigartig."

Meinert Ehm, Jahrgang 2019

# Aus Sicht der Teilnehmenden: Drei Jahre Nachwuchsakademie – das bleibt!

Der Austausch mit anderen Allgemeinmedizin-Interessierten, das Kennenlernen verschiedener Karrierewege in der Allgemeinmedizin, das Bewusstsein der Vielfalt und Breite, die das Fach bietet, der offene und wertschätzende Austausch mit erfahrenen Hausärzten/innen, der Rückhalt und die Unterstützung im Jahrgang, ein starkes Netzwerk für Aus- und Weiterbildung, Raum für Themen, die im Studium zu kurz kommen, Bestätigung, der Abbau von Vorurteilen, ... – die Antworten der teilnehmenden Studierenden, was die Nachwuchsakademie so besonders macht und wovon sie am meisten profitieren, sind vielfältig.

Mittlerweile haben bereits erste Absolventen/innen des Förderprogramms die Facharztprüfung abgelegt und sich vereinzelt auch schon in einer eigenen Praxis niedergelassen. In den nächsten Jahren werden weitere Alumni die Hausärzteschaft verstärken.

*„Die letzte Medizin-Prüfung ist geschafft, jetzt bewerbe ich mich auf meine erste Stelle in der Inneren Medizin mit dem Ziel, Fachärztin für Allgemeinmedizin zu werden. Mit diesem Wunsch steht man in Ärzte/innenkreisen erfahrungsgemäß immer noch relativ alleine da, aber dank der Nachwuchsakademie habe ich da inzwischen ein anderes Selbstbewusstsein.“*

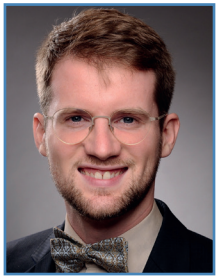
Martina Schmidt, Alumna Jahrgang 2017

Dr. med. Bernadett Hilbert
Leitung JADE München/Rosenheim
Mitglied Deximed-Beirat
Dozentin für die SemiWAM Bayern

Dr. med. Laura Lunden
Institut für Allgemeinmedizin Kiel
DESAM-Stiftungsvorstand
Dozentin Nachwuchsakademie

Andreas Dreher
Dozent Nachwuchsakademie

Leonard Mathias
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Abteilung Allgemeinmedizin
Greifswald
Beratung zu Quereinstieg
Allgemeinmedizin



Dr. med. Hendrik Napierala
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut für Allgemeinmedizin
Charité

Dr. med. Catharina Escales
Mitarbeiterin Kompetenz-
zentrum Schleswig-Holstein
Sprecherin Jade Hamburg
Vorstand Jade für Weiterbil-
dung

Sandra Lange
Dozentin Nachwuchsakademie

Dr. med. Irene Raff
niedergelassene Hausärztin
Geislingen

Dr. med. Carolin Koudmani
niedergelassene Hausärztin
Hartenholm

## Alumni der Nachwuchsakademie im Einsatz für die Allgemeinmedizin

# Allgemeinmedizin-Botschafter: Der Wirkungsgrad reicht weit über das Programm hinaus

Die zurückliegenden Jahre haben gezeigt, dass viele der teilnehmenden Medizinstudierenden ihre entfachte Begeisterung für die Allgemeinmedizin weiter in die Breite tragen, an ihren Heimatuniversitäten als Multiplikatoren/innen fungieren, Keimzelle und Kristallisationspunkt bilden. So entfaltet die Nachwuchsakademie trotz moderater Jahrgangsgrößen eine Wirkung, die weit über die tatsächliche Anzahl der Programmteilnehmenden hinausgeht.

Die Alumni engagieren sich in allgemeinmedizinischen Organisationen, arbeiten in der Fachgesellschaft oder im Stiftungsvorstand ehrenamtlich mit. Einige sind an Instituten oder Abteilungen für Allgemeinmedizin angestellt, arbeiten in Forschung und Lehre. So bildet sich ein stetig wachsendes Netzwerk von jungen Ärztinnen und Ärzten, die als Vorbild für die nachkommende Generation ein positives Bild des Hausarztberufes weiter in die Fläche tragen.

Dr. med. Marie-Theres Steffen
Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Forschung und Lehre
Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung Tübingen

Vanessa Schaffrath
Forum Weiterbildung des Deutschen Hausärzteverbandes, stellv. Sprecherin für das Forum im Landesverband Nordrhein

Dr. med. Hanno Ullrich
Arzt in Weiterbildung in Landarztpraxis, ärztlicher Mitarbeiter integriertes Versorgungsnetzwerk, Gesunder Werra-Meißner-Kreis

# Gründe, warum Förderer in die Nachwuchs-akademie Allgemeinmedizin investieren

„Gern unterstütze ich Studierende im Rahmen der Nachwuchsakademie der DESAM. Für mich als Allgemeinarzt im Ruhestand haben die Nachfolge-Generationen eine große Bedeutung."

Dr. med. Joachim Bloem, Kiel

„Das Fach Allgemeinmedizin hat eine zu zentrale Bedeutung in der Patientenversorgung, um an der Nachwuchsförderung zu sparen."

Dr. Irmgard Streitlein-Böhme
Vorsitzende der Gesellschaft für Hochschullehre in der Allgemeinmedizin

„Ich freue mich als Patin den Nachwuchs in unserem Fach stärken zu können. Die Studierenden sind unsere Zukunft!"

Dr. med. Karin Harre,
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Hausärztin, Walsleben

„Junge Ärztinnen und Ärzte für die Allgemeinmedizin zu begeistern ist ein kleiner, aber wichtiger Schritt gegen den Hausärztemangel – und hilft den Geförderten und uns allen."

Dr. Dr. Thomas Ruppel, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Medizinrecht, Lübeck

# Stärkung der hausärztlichen Versorgung durch gezielte Nachwuchsförderung

Ein Großteil der medizinischen Versorgung erfolgt in Deutschland in Hausarztpraxen. Die Prognosen zur künftigen Entwicklung der hausärztlichen Versorgung sind jedoch alarmierend. Schon jetzt finden viele Hausärzte, die aus Altersgründen ihre Praxis aufgeben, keine Nachfolge. Darum ist es dringend geboten, dass sich mehr Medizinstudierende zum / zur Facharzt/ärztin für Allgemeinmedizin weiterbilden lassen, um auch in Zukunft eine verlässliche, wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung gewährleisten zu können. Der / die Hausarzt/ärztin, oftmals eine Vertrauensperson, nah an den Patienten zumeist mit Kenntnis über deren familiären und sozialen Kontext, ist hier ein unverzichtbarer Teil. Er / sie begleitet seine / ihre Patienten/innen zuverlässig durch das oft unübersichtliche Gesundheitssystem, bietet Orientierung und ordnet Zusammenhänge ein.

Die Aufrechterhaltung sowie die Verbesserung der hausärztlichen Versorgung zum Wohle der einzelnen Patienten/innen aber auch der Gesellschaft als Ganzes, das sind die übergeordneten Ziele der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin. Neben der Nachwuchsförderung setzt sich die DESAM durch ihre Arbeit in der Koordinierungsstelle der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet für mehr Forschung in Hausarztpraxen ein.

Die Stiftung wurde 1973 von der DEGAM gegründet. Beide Organisationen arbeiten Hand in Hand.

„Wir tragen durch gezielte Nachwuchsförderung dazu bei, dass die unverzichtbare hausärztliche Versorgung flächendeckend gestärkt und erhalten wird."

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH
Stiftungsvorsitzender

# Nachwuchsakademie

**Wirkung**

Beitrag zur flächendeckenden, wohnortnahen hausärztlichen Versorgung
Studierende entscheiden sich für den Hausarztberuf

**Ziel**

Breite und Vielfalt des Hausarztberufs sowie Karrierewege in der Allgemeinmedizin aufzeigen

Anbindung
Weitere Unterstützung

**Kernelemente**

Jährliches Klausurwochenende
Teilnahme am DEGAM-Jahreskongress

Alumni-Treffen

Erfahrene Allgemeinmediziner/innen
als Referierende und Mentoren/innen

Seminarangebot

Bundesweites Netzwerk
Allgemeinmedizin-Begeisterter

Ausbau Netzwerk

Frühzeitige individuelle Förderung Medizinstudierender
Förderdauer von drei Jahren

Alumni-Programm

# Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin: Erfolgreiche Nachwuchsförderung seit 2012

2012 wurde der erste Jahrgang in die Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin aufgenommen, 2021 bereits der zehnte: Die Fachgesellschaft und ihre Stiftung blicken auf über eine Dekade erfolgreicher Nachwuchsförderung zurück, in der bisher ca. 170 Medizinstudierende unterstützt wurden.

***Medizinstudierende fördern, vernetzen, nachhaltig für die Allgemeinmedizin begeistern!***

Dieses Ziel ist auch mehr als zehn Jahre nach Gründung der Nachwuchsakademie noch wichtig, die Förderung sinnvoll.

Das Konzept des Förderprogramms, ein positives Bild des Hausarztberufes zu zeichnen, Vorurteile abzubauen sowie bereits während des Studiums mehr Kontaktpunkte mit hausärztlich tätigen Kollegen/innen zu schaffen, kann helfen, dem hausärztlichen Nachwuchsmangel wirksam zu begegnen. Erfahrene Hausärzte/innen vermitteln die Vielseitigkeit des Faches, teilen ihre Erfahrungen sowie ihre Motivation und stehen für Fragen zur Verfügung.

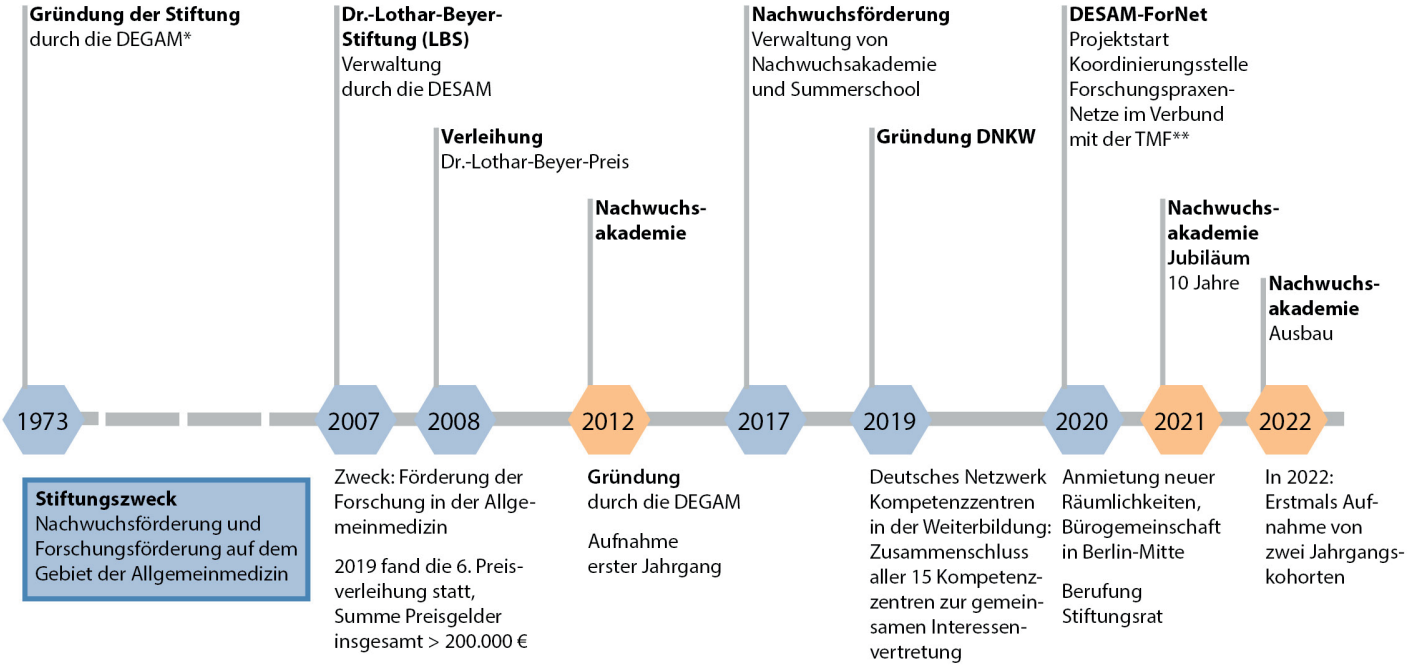
Ein Jahrzehnt Nachwuchsförderung: Die Nachfrage der Studierenden nach einem Platz in der Nachwuchsakademie ist ungebrochen.

„Medizinischer Nachwuchs und Allgemeinmedizin haben etwas gemeinsam: ohne sie hat die Gesundheitsversorgung in Deutschland keine Zukunft. Umso wichtiger ist es, die beiden zusammenzubringen."

Prof. Dr. med. Martin Scherer, DEGAM-Präsident

# Historie der Stiftung

## wichtige Ereignisse der letzten Jahre




* Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
** Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.
Ausführliche Informationen zur Stiftung und deren Arbeitsbereichen finden Sie auf der Homepage www.desam.de.
Weitere Informationen zur Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet sind unter www.desam-fornet.de abrufbar.

# Sie möchten Pate/in werden, unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen oder Sie haben noch Fragen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Deutsche Stiftung
für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
z. Hd. Anke Schmid
Schumannstraße 9
10117 Berlin

**Absender:**

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

## *Ihre Nachricht an uns:*

- ☐ Ich bin am DESAM-Patenschaftsmodell interessiert. Bitte senden Sie mir per Post / per E-Mail _____ weitere Unterlagen zu.

- ☐ Ich bin an einem persönlichen Gespräch interessiert. Bitte rufen Sie mich unter folgender Telefonnummer an: _____
  Gerne beantworten wir Ihre Fragen!

- ☐ Bitte informieren Sie mich auch zukünftig über Arbeit und Projekte der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Famiienmedizin. Meine E-Mail ist: _____

**Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!**

per Post: Trennen Sie einfach diese Seite aus der Broschüre und schicken diese an die umseitige Adresse.

per E-Mail: geschaeftsstelle@desam.de

Mehr Informationen zur Nachwuchsarbeit der Stiftung generell sowie zur Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin finden Sie auf unserer Homepage **https://desam.de/patenschaften**

## Stiftungsorganisation

### Stiftungsvorstand

Prof. Dr. med. Antje Bergmann, Dresden (stellv. Vorsitzende)

Prof. Dr. med. Jutta Bleidorn, Jena

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

Dr. med. Ralf Jendyk, Münster

Dr. med. Laura Lunden, Kiel

### Geschäftsstelle

Edmund Fröhlich, Geschäftsführer

Anke Schmid, stellv. Geschäftsführerin, Leitung Nachwuchsförderung

### Stiftungsrat

Prof. Dr. med. Wilhelm Niebling, Stiftungsratsvorsitzender, stellvertretender Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) und ehemaliger Leiter Lehrbereich Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Freiburg

Thomas Ballast, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Techniker Krankenkasse

Prof. Dr. med. Erika Baum, ehemalige Leiterin der Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin der Philipps-Universität Marburg und Schatzmeisterin der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Dr. med. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer

Dr. med. Annette Rommel, 1. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen

Prof. Dr. med. Martin Scherer, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Prof. Dr. med. Joachim Szecsenyi, Dipl. Soz., Seniorprofessor, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung der Universität Heidelberg und Gesellschafter-Geschäftsführer des aQua-Instituts Göttingen

Daniel Zehnich, Leiter Gesundheitsmärkte und -politik, Deutsche Apotheker- und Ärztebank

**Herausgeber**
Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
Schumannstraße 9, 10117 Berlin

Telefon: 030 20 966 98 20
Fax: 030 20 966 98 29
E-Mail: geschaeftsstelle@desam.de
Web: www.desam.de

**Redaktion / Layout**
Anke Schmid, stellv. Geschäftsführerin

**Bildnachweis**
Titelfoto - Thomas Abé, S. 7 Vanessa Schaffrath - selbst/H. Hose, Dr. Marie-Theres Steffen - Universitätsklinikum Tübingen, Dr. Hanno Ullrich - Gesunder Werra-Meißner-Kreis GmbH, S. 9 Prof. Dr. Ferdinand Gerlach - Bildquelle Stiftung Gesundheitswissen, weitere Fotos privat und DESAM-Archiv

**Stand** August 2022

**Hinweis**
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zum Teil das generische Femininum und zum Teil das generische Maskulinum verwendet. Dies hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Gemeint sind grundsätzlich alle Geschlechter.

## *Sie interessieren sich für unsere Arbeit, möchten diese mit einer Spende oder einer Patenschaft unterstützen?*

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder eine E-Mail und beantworten gerne Ihre Fragen!

**Ansprechpartnerin:** Anke Schmid
Telefon: 030 20 966 98 20
E-Mail: schmid@desam.de

DESAM-Nachwuchsakademie
Fördern.
Vernetzen.
Begeistern!

**Spendenkonto**
IBAN: DE09 3006 0601 0005 6470 45

**Verwendungszweck**
Nachwuchsakademie

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!